

„Der kleine Affenjunge Paul ist krank. Bei Dr. Silberbart merkt er, dass ein Besuch beim Kinderarzt trotzdem viel Spaß machen kann.“



16 Seiten, 21x21cm
 Hardcover 14,95€
 Softcover 8,95€
 ISBN: 978-3-00-05244
www.lemmingverlag.de



Ab 01.07.2018 im Handel

incl. Ratgeber für einen entspannten Kinderarztbesuch



Der Autor: Christoffer Krug

Dr. Christoffer Krug ist Kinderarzt in eigener Praxis und wohnt mit seiner Frau und drei Kindern in Gießen an der Lahn. Kindern dabei zu helfen gesund aufzuwachsen ist seine Berufung. Über Medizin und das Leben in der Medizin nachzudenken und darüber zu schreiben ist sein Hobby.

www.lemmingverlag.de



Die Illustratorin: Ina Worms

Ina Worms wohnt in Köln, kommt aus Bonn und hat in Trier und Krakau Kommunikationsdesign studiert. Sie hat mit Ihren wunderbaren Zeichnungen bereits zahlreiche Kinderbücher für etliche Verlage illustriert.

www.ina-worms.de



Der Autor über einige Hintergründe zum Buch:

Ein Kinderbuch über einen Besuch beim Kinderarzt. So etwas gibt es ja schon häufiger, was ist das Besondere am Buch „Paul sagt AAHHH“?

In „Paul sagt AAHHH“ können sich Leser und Vorleser mit kindgerechter Sprache in die Erlebenswelt eines etwa dreijährigen Jungen mit Halsschmerzen und Fieber versetzen. Er fühlt sich nicht wohl, hat Sorge das ihm beim Kinderarzt weh getan wird, er kommt in eine ungewohnte Umgebung. Insgesamt ein Ausnahmezustand für den kleinen Affenjungen Paul. Der Unterschied zu anderen Bücher die sich mit dem Thema Kinderarztbesuch beschäftigen besteht darin, dass sich mein Buch intensiver und sensibler auf die Beschreibung der wichtigen Details eines gelungenen Untersuchungsablaufes beim Kinderarzt konzentriert.

Welche Details sind das?

Als erstes macht Dr. Silberbart, der Kinderarzt in der Geschichte, etwas ganz wichtiges. Das finde ich so wichtig, dass ich es sogar immer als allererstes in meinem Studentenunterricht mit den jungen Medizinerinnen übe:

Der Arzt begibt sich auf Augenhöhe mit dem Kind. Er macht sich kleiner, das Kind kann auf ihn herunter schauen und gewinnt so an Sicherheit und behält etwas besser die Kontrolle über die Situation. Als Kinderärzte sitzen wir oft auf dem Boden oder knien und hocken vor unseren Patienten, damit sie sich wohl fühlen.

Kinder in Pauls Alter haben eine natürliche Ablehnungshaltung gegenüber einer körperlichen Untersuchung, hier muss sich der Arzt mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen spielerisch das Vertrauen des Kindes „erarbeiten“. Das gelingt oft dadurch dass wir Lieder singen, oder ein wenig zaubern indem wir einfach unsere Untersuchungslampe von den Kindern „auspusten“ lassen.

Ist das nicht sehr zeitintensiv und anstrengend?

In der Tat aber ein Kind das nicht ängstlich ist und sich nicht mit Händen und Füßen gegen die Untersuchung wehrt, lässt sich natürlich deutlich besser untersuchen, die Qualität der ärztlichen Diagnose und damit der eventuell notwendigen Behandlung verbessert sich erheblich.

Wie ist das Buch zu seinem Titel gekommen?

Aus meiner täglichen kinderärztlichen Arbeit weiß ich, das Kinder Eines an der Untersuchung am wenigsten mögen: Mit einem Stäbchen die Zunge herunter gedrückt zu bekommen. Das ist für eine sorgfältige Rachenuntersuchung beim kranken Kind oft notwendig. Kinder die schon geübt haben den Mund weit aufzumachen und laut und entschlossen „AAHHH“ zu rufen, bieten jedoch so ausgezeichnete Einblicke in Ihren Hals dass man auf das Stäbchen mitunter verzichten kann. Ich verschenke dann oft die Stäbchen an die Kinder damit sie zu Hause ihre Eltern untersuchen können und die Kinder sind stolz auf sich.

Warum endet das Buch mit einigen Tipps für den Kinderarztbesuch:

Kinder die im Vorfeld einer Untersuchung (abhören, in die Ohren und den Mund schauen, abtasten) diese Handlungen spielerisch selbst an ihrem Stofftier oder Ihren Eltern durchgeführt haben, gehen meist deutlich entspannter zum Kinderarzt. Es ist außerdem wichtig auch nach der Untersuchung das Erlebte zu verarbeiten (so wie es Paul im Buch mit seinen Eltern und Geschwistern macht als er die Untersuchung nachspielt.)